

Zeitschrift: Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1917)
Rubrik: Rechnungen der Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen für das Jahr 1917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnungen der Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen für das Jahr 1917.

Beamten und ständigen Angestellten der S. B. B. für das Jahr 1917.

Erläuterungen.

Einnahmen.

Zu I, 1. Für die am 1. Januar 1917 übernommenen aktiven Versicherten setzte sich die erforderliche Beitragsreserve zusammen wie folgt (die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind in Klammern angeführt):

Barwert der künftigen Ausgaben	Fr. 219 141 263. 32	(Fr. 204 342 664. 29)
abzüglich " " " Einnahmen	„ 106 460 798. 83	(„ 100 502 107. 37)
somit beträgt die Beitragsreserve	<u>Fr. 112 680 464. 49</u>	<u>(Fr. 103 840 556. 92)</u>

Zu II, 1—4. Diese Einnahmen verteilen sich wie folgt:

	Bahnverwaltung Fr.	Personal Fr.	Zusammen Fr.
1. Jahresbeiträge:			
<i>a.</i> Lokomotivpersonal, Art. 39, lit. <i>a</i> und <i>d</i> , Art. 42, lit. <i>a</i>	727 965. 30	523 688. 15	1 251 653. 45
<i>b.</i> Übriges Personal, Art. 39, lit. <i>a</i> und <i>d</i> , Art. 42, lit. <i>a</i>	4 071 439. 15	2 886 551. 70	6 957 990. 85
2. Nachzahlungen:			
<i>a.</i> nach Art. 1, Absatz 5	6 887. 55	6 887. 55	13 775. 10
<i>b.</i> „ „ 12, „ 2	—.—	2 021. 95	2 021. 95
<i>c.</i> „ „ 55	—.—	70. 50	70. 50
3. Monatsbetroffene für Besoldungserhöhungen	78 630. 30	59 612. 30	138 242. 60
4. Eintrittsgelder	92 589.—	92 589.—	185 178.—
	<u>4 977 511. 30</u>	<u>3 571 421. 15</u>	<u>8 548 932. 45</u>

Zu II, 5. Der Kursgewinn von Fr. 70 865. 65 ergab sich infolge Auslosung und Mehrkotierung von Obligationen.

Zu III, 8. In diesem Posten sind enthalten: eigentliche Geschenke Fr. 1 233. 80, Bahnpolizeibussen an Drittpersonen Fr. 817. 05 und Sühnegelder Fr. 65.—.

Zu V. Vgl. Seite 36, Ziffer 3 dieses Berichtes.

Gewinn- und Verlustrechnung der Pensions- und Hilfskasse für die

Rechnung 1916		Ausgaben.	Rechnung 1917	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
7 955 671	95	I. Unterstützungen und Pensionen	8 304 364	20
258 004	05	1. Entschädigung für Gehaltsausfall, Art. 35	197 536	95
23 400	05	2. Aversalentschädigungen (einmalige Abfindungen)	19 956	90
13 326	25	a. an Invalide, Art. 32	7 766	25
10 073	80	b. » Witwen und Waisen, Art. 33	2 324	40
—	—	c. nach Art. 57/58 (Sparguthaben)	9 866	25
7 612 235	45	3. Pensionen	8 010 341	70
5 565 644	70	a. an Invalide, Art. 24 ^a	5 854 877	90
1 722 654	40	b. » Witwen, Art. 27	1 830 158	65
247 941	35	c. » Waisen, Art. 30, Abs. 1	249 830	95
75 995	—	d. » Doppelwaisen, Art. 30, Abs. 4	75 474	20
22 008	90	4. Kurkosten, Art. 36	35 279	85
16 823	50	5. Unterstützungen an Eltern und Geschwister, Art. 37	17 048	80
23 200	—	6. Sterbegelder, Art. 38	24 200	—
188 809	40	II. Rückkauf	141 225	25
116 003	15	1. der Aktivenversicherung	118 118	75
25 361	40	a. nach Art. 4	16 909	45
90 553	95	b. » » 12, Abs. 1	101 155	15
87	80	c. » » 10, » 2	54	15
22 806	25	2. von Leibrenten	23 106	50
2 350	—	a. nach Art. 21	2 000	—
20 456	25	b. » » 29	21 106	50
2 466	90	III. Rückerstattung von Einlagen von nach Art. 57/58 Versicherten	—	—
—	—	IV. Übertritt zur Bodensee-Toggenburg-Bahn	54 933	65
512 157	—	V. Passivzinsen und Kursverluste	259 130	13
1 651	—	1. Passivzinsen	1 425	48
510 506	—	2. Kursverluste	257 704	65
409	80	VI. Ausserordentliche Ausgaben (nicht eingegangene Beiträge)	337	10
196 568 160	57	VII. Wert der am 31. Dezember 1917 vorhandenen Verpflichtungen	204 530 748	42
112 680 464	49	1. Beitragsreserve der versicherten Aktiven	117 657 067	04
17 301 016	89	a. für das Lokomotivpersonal	18 041 768	72
85 563 802	72	b. » » übrige Personal	89 441 230	31
9 815 644	88	c. » die G. B.-Optanten	10 174 068	01
71 347 887	14	2. Deckungskapital für laufende Pensionen	73 903 383	13
49 330 538	69	a. an Invalide	50 806 135	35
20 434 691	29	b. » Witwen	21 570 916	24
1 582 657	16	c. » Waisen	1 526 331	54
12 539 808	94	3. Reserve für künftige Hinterlassenenpensionen gegenwärtig Pensionierter	12 970 298	25
9 428 006	99	a. Statuten S. B. B.	9 920 979	74
1 725 879	82	b. » G. B.	1 806 111	31
446 283	07	c. » J. S.	401 692	24
383 366	50	d. » S. C. B.	346 511	65
358 280	42	e. » N. O. B.	316 034	74
142 341	98	f. » V. S. B.	126 933	09
55 650	16	g. » J. N.	52 035	48
346 192	58	VIII. Sparguthaben der nach Art. 57/58 Versicherten	395 463	54
205 523 868	20		213 686 202	29

Beamten und ständigen Angestellten der S. B. B. für das Jahr 1917.

Erläuterungen.

Ausgaben.

Zu V, 2. Minderkotierung von Wertschriften.

Zu VI. Solche Verluste können entstehen, wenn der Dienstaustritt erfolgt, bevor das statutarische Eintrittsgeld voll entrichtet ist.

Zu VII, 1. Für die am 31. Dezember 1917 übernommenen aktiven Versicherten setzt sich die erforderliche Beitragsreserve zusammen wie folgt:

	Barwert der künftigen Ausgaben . . .	Fr. 223 898 939. 27
abzüglich	„ „ „ Einnahmen . . .	„ 106 241 872. 23
	somit ist die Beitragsreserve	<u>Fr. 117 657 067. 04</u>

Darstellung der Gewinne und Verluste des

Gewinn- und Verlustquellen	Schadens- bzw. Gewinnfälle		Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
	zu erwarten	in Wirklichkeit eingetreten								
I. Gewinn oder Verlust aus:			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eintritten, Art. 39 c und Art. 42 c							266 500			
2. Besoldungserhöhungen, Art. 39 b und Art. 42 b								135 200		
3. Austritten, Art. 12							241 700			
4. Mutationen								2 800		
									370 200	
II. Verschiedene Gewinne und Verluste:										
1. Zinsen							1 309 700			
2. Verschiedene Ausgaben (Krankengelder) und Einnahmen, Art. 35, 36, 37 und 41								122 200		
									1 187 500	
III. Gewinn und Verlust aus dem Verlauf der Invalidität und der Sterblichkeit:										
A. Bei den Dienstfähigen:										
a) Invalidität:										
1. Aversalentschädigungen an Invalide, Art. 32	3,0*	3*	2 700							
2. Pensionierungen, Art. 24	158,8*	237*	1 345 000		1 347 700					
b) Todesfälle:										
1. Aversalentschädigungen an Witwen und Waisen, Art. 33	Witw. 11,9*	0*	9 100							
2. Pensionierungen von Witwen und Waisen, Art. 27	„ 166,8*	102*	753 100							
3. Sterbegelder, Art. 38				27 000		735 200			612 500	
B. Bei den Pensionierten:										
a) Laufende Pensionen:										
1. an Invalide	222,9	179				904 200				
2. an Witwen	99,3	101				30 200				
3. an Waisen						102 100			771 900	
b) Anwartschaft der Frauen und Kinder von Invaliden auf künftige Pensionen							321 100			1 063 300
IV. Nicht ermittelte Quellen										2 100
V. Gewinn des Rechnungsjahres										492 300
									1 557 700	1 557 700

Geschäftsjahres 1917 nach ihren Quellen.

Erläuterungen.

Zu I, 1, 2 und 4. Gewinne oder Verluste auf Eintritten, Besoldungserhöhungen und Mutationen überhaupt entstehen, wenn das Alter des Versicherten zur Zeit der Mutation kleiner oder grösser ist, als dasjenige mittlere Alter, welches dem statutarisch konstanten Beiträge von 12 Gehaltsprozenten Genüge leistet. Dieser Prozentsatz entspricht einem Eintrittsalter von 27 Jahren und bei den Besoldungserhöhungen (9 Monatsbeträge) einem Alter von 35 Jahren.

Zu I, 3. Der Gewinn auf Austritten ist deswegen entstanden, weil die zahlenmässige Entlastung der Beitragsreserve in der Regel grösser ist als der Betrag der Rückerstattung von 60 % der vom ausgetretenen Versicherten geleisteten Einlagen.

Zu II, 1. Die zinstragenden Wertbestände betragen:

am 1. Januar 1917	Fr. 155 985 100. —
am 31. Dezember 1917 nach Abzug der Amortisationsquote von Fr. 1 500 000, welche erst am Ende des Jahres eingelegt wurde	„ 163 053 500. —
Somit ergibt sich ein mittlerer Wertbestand von	Fr. 159 519 300. —
An Zinsen, abzüglich Passivzinsen und Kursverluste, sind eingenommen worden	„ 6 892 900. —

Die mittlere Verzinsung des Rechnungsjahres 1917 in Prozenten der zinstragenden Wertbestände beträgt somit

$$100 \times \frac{6\,892\,900}{159\,519\,300} \% = 4.32 \%$$

Zu II, 2. Da der ordentliche Beitrag von 12 % für die Invaliditäts- und Sterbeversicherung verrechnet ist, so müssen diese Ausgaben ausschliesslich durch die S. B. B. gedeckt werden, soweit sie nicht durch verschiedene Einnahmen, wie Bussen und gefundene Gegenstände, kompensiert werden können.

Zu III, A. Der Verlust rührt von der gegenüber der Erwartung eingetretenen 50 %igen Überinvalidisierung her, welcher durch den Gewinn auf der Sterbeversicherung bei weitem nicht gedeckt wird.

Zu III, B. Der Verlust ist wieder auf die Rentenversicherung der Invaliden zurückzuführen, weil weniger Invaliden gestorben sind, als dies nach unsern Voraussetzungen hätte der Fall sein sollen; die Folge davon ist umgekehrt, ein Gewinn auf der Sterbeversicherung der Invaliden (Anwartschaften der Invalidenfrauen und -Kinder).

Bilanz der Pensions- und Hilfskasse für die Beamten und ständigen Angestellten der S. B. B. auf 31. Dezember 1917.

Bilanz 1916			Bilanz 1917	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
		Aktiven.		
155 093 142	57	I. Wertbestände	163 777 716	40
154 036 882	43	1. Wertschriften und hypothekarische Anlagen	162 541 543	13
364 000	—	2. Liegenschaften	364 000	—
692 260	14	3. Kassa (Guthaben bei den schweizerischen Bundesbahnen)	872 173	27
800 767	25	II. Nicht verfallene Aktivzinse	693 016	—
91 220	10	III. Sonstige Guthaben	82 783	85
40 947 044	98	IV. Fehlbeträge	40 387 938	66
—	—	1. Fehlbetrag am 31. Dezember 1917	40 387 938	66
196 932 174	90		204 941 454	91
		Passiven.		
196 568 160	57	I. Erforderliches Deckungskapital.	204 530 748	42
112 680 464	49	1. Beitragsreserve der versicherten Aktiven	117 657 067	04
17 301 016	89	a. für das Lokomotivpersonal (inklusive Fr. 111 661.06 Barwert des Sterbegeldes)	18 041 768	72
85 563 802	72	b. für das übrige Personal (inklusive Fr. 814 294.47 Barwert des Sterbegeldes)	89 441 230	31
9 815 644	88	c. für die G. B.-Optanten (inkl. Fr. 76 268.28 Barwert des Sterbegeldes)	10 174 068	01
71 347 887	14	2. Deckungskapital für laufende Pensionen	73 903 383	13
49 330 538	69	a. an Invalide (inklusive Fr. 185 306.20 Barwert des Sterbegeldes für S. B. B.- und G. B.-Invalide)	50 806 135	35
20 434 691	29	b. an Witwen	21 570 916	24
1 582 657	16	c. » Waisen	1 526 331	54
12 539 808	94	3. Reserve für künftige Hinterlassenenpensionen gegenwärtig Pensionierter (Sterbeversicherung der Invaliden)	12 970 298	25
9 428 006	99	a. Statuten S. B. B.	9 920 979	74
1 725 879	82	b. » G. B.	1 806 111	31
446 283	07	c. » J. S.	401 692	24
383 366	50	d. » S. C. B.	346 511	65
358 280	42	e. » N. O. B.	316 034	74
142 341	98	f. » V. S. B.	126 933	09
55 650	16	g. » J. N.	52 035	48
346 192	58	II. Sparguthaben der nach Art. 57/58 Versicherten.	395 463	54
17 821	75	III. Sonstige Verpflichtungen (noch nicht erledigte Versicherungsfälle)	15 242	95
196 932 174	90		204 941 454	91

Wertschriftenverzeichnis der Pensions- und Hülfskasse S. B. B. auf 31. Dezember 1917.

	Nominalwert		Kurs	Buchwert	
	Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.
I. Eisenbahnobligationen.					
3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902	10 000	—	75	7 500	—
4 % » » » 1912/14	10 000	—	84	8 400	—
4 % Schweizerische Bundesbahn-Rente von 1900	18 000	—	81	14 580	—
4 1/2 % Appenzeller Strassenbahnen von 1907	28 000	—	90	25 200	—
3 1/2 % Régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry von 1896	8 000	—	74	5 920	—
4 1/4 % Dampfschiffges. des Neuenburger- und Murtensee von 1911	18 500	—	85	15 725	—
4 % Kronprinz Rudolf-Bahn 1894, Mk. 44 000 à Fr. —.85	37 400	—	80	29 920	—
4 % Vorarlbergbahn von 1884, Gulden 27 400 à Fr. 1.04	28 496	—	90	25 646	40
4 % Staatsschuldverschreibung auf die K. K. Elisabeth-Bahn von 1890 in Gold Gulden 40 000 à Fr. 2.50	100 000	—	47	47 000	—
4 % Ital. Mittelmeerbahn von 1901	65 000	—	60	39 000	—
3 % Northern Pacific Gl. Line Bonds von 1896, \$ 20 000 à Fr. 4.45	89 000	—	58	51 620	—
4 % Missouri Pacific Railway Co. Gold Loan von 1905, \$ 30 000 à Fr. 4.45	133 500	—	55	73 425	—
4 % Southern Pacific R. R. Co. 1 st and Refund. Mtge. Bonds von 1905, \$ 30 000 à Fr. 4.45	133 500	—	78	104 130	—
4 % Atlantic Coast Line 1 st Mtge. Consol. Bonds von 1902, \$ 20 000 à Fr. 4.45	89 000	—	80	71 200	—
4 % » » » R. R. Co. Coll. Trust Bonds von 1902, \$ 20 000 à Fr. 4.45	89 000	—	75	66 750	—
4 % Chicago Rock Island and Pacific 1 st and Refund. Mtge. Bonds von 1904, \$ 20 000 à Fr. 4.45	89 000	—	60	53 400	—
4 1/2 % Depotscheine der Schweiz. Bundesbahnen	119 808 000	—	100	119 808 000	—
Total				120 447 416	40
II. Staatspapiere.					
5 % Kanton Zürich von 1915	505 000	—	100	505 000	—
3 1/2 % » St. Gallen von 1903, Serie XVII (rückzahlbar 1923)	12 000	—	91	10 920	—
4 3/4 % » » » 1915, » XXX	50 000	—	99	49 500	—
4 % » Bern » 1911,	15 000	—	82	12 300	—
4 % » Graubünden von 1912	15 000	—	90	13 500	—
4 % » Basel-Stadt » 1910	20 000	—	93	18 600	—
4 % » Luzern » 1908 (rückzahlbar 1920)	5 000	—	97	4 850	—
4 1/4 % » » » 1913	5 000	—	91	4 550	—
4 1/4 % » Aargau » 1912	10 000	—	90	9 000	—
3 1/2 % » Waadt » 1904	10 500	—	75	7 875	—
4 1/4 % » » » 1913	20 000	—	87	17 400	—
4 % » Genf » 1912	4 000	—	82	3 280	—
3 1/2 % » Neuenburg » 1893 (rückzahlbar 1918)	12 000	—	98	11 760	—
3 1/2 % » » » 1894	7 000	—	75	5 250	—
3 1/2 % » » » 1898	14 000	—	75	10 500	—
4 % » » » 1907	14 500	—	81	11 745	—
4 1/4 % » » » 1912	30 500	—	86	26 230	—
3 1/2 % Entreprise de l'assainissement des marais de l'Orbe von 1897 (rückzahlbar 1922)	6 000	—	93	5 580	—
4 % » » » » » » » » 1911	31 000	—	93	28 830	—
4 % Österreichische Staatsrente in Gold von 1876, Gld. 40 000 à Fr. 2.50	100 000	—	45	45 000	—
4 % Ungarische Kronenrente von 1902, Kr. 496 100 à Fr. 1.05	520 905	—	40	208 362	—
4 % Gold-Bonds der Vereinigten Staaten von Mexiko von 1904, \$ 19 000 à Fr. 4.45	84 550	—	38	32 129	—
Total				1 042 161	—

Wertschriftenverzeichnis der Pensions- und Hilfskasse S. B. B. auf 31. Dezember 1917.

			Nominalwert		Kurs	Buchwert		
			Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.	
III. Städte- und Gemeindeobligationen.								
4 0/0	Stadt Zürich	von 1908 (rückzahlbar 1923)	10 000	—	94	9 400	—	
4 0/0	»	» 1911	40 000	—	92	36 800	—	
4 1/4 0/0	»	» 1913	10 000	—	93	9 300	—	
4 0/0	»	» 1901 (rückzahlbar 1921)	11 000	—	96	10 560	—	
3 1/2 0/0	» Biel	» 1886	231 000	—	85	196 350	—	
4 0/0	»	» 1910	35 000	—	81	28 350	—	
4 0/0	» Bern	» 1910	10 000	—	81	8 100	—	
4 1/4 0/0	» Lausanne	» 1900, Serie II	44 500	—	86	38 270	—	
4 1/2 0/0	»	» 1913	11 000	—	91	10 010	—	
4 0/0	» Bellinzona	» 1901	40 500	—	83	33 615	—	
3 1/2 0/0	» Neuenburg	» 1886	1 000	—	75	750	—	
3 1/2 0/0	»	» 1888	39 000	—	75	29 250	—	
3 1/2 0/0	»	» 1893	109 000	—	75	81 750	—	
3 1/2 0/0	»	» 1896	12 000	—	75	9 000	—	
3 1/2 0/0	»	» 1905	24 000	—	75	18 000	—	
4 0/0	»	» 1908	14 000	—	81	11 340	—	
4 0/0	Gemeinde La Chaux-de-Fonds	von 1887	12 000	—	82	9 840	—	
3 1/2 0/0	»	» 1897	9 500	—	75	7 125	—	
3 3/4 0/0	»	» 1892	27 000	—	78	21 060	—	
4 0/0	»	» 1899	14 000	—	80	11 200	—	
3 3/4 0/0	»	» 1905	10 000	—	78	7 800	—	
4 0/0	»	» 1908	31 000	—	80	24 800	—	
3 3/4 0/0	» Le Locle	von 1889	1 000	—	78	780	—	
3,60 0/0	»	» 1894	1 000	—	76	760	—	
3 1/2 0/0	»	» 1898	17 500	—	75	13 125	—	
4 0/0	»	» 1899	14 500	—	80	11 600	—	
4 0/0	»	» 1909	20 000	—	80	16 000	—	
3,60 0/0	» Boudry	» 1898	1 000	—	76	760	—	
4 0/0	» Les Bayards	» 1906	8 000	—	80	6 400	—	
4 0/0	» Brot-Dessous	» 1906	10 000	—	80	8 000	—	
4 0/0	» Colombier	» 1909	23 500	—	80	18 800	—	
3 3/4 0/0	» Cernier	» 1894	7 000	—	78	5 460	—	
3 3/4 0/0	»	» 1904	2 000	—	78	1 560	—	
4 0/0	»	» 1906	12 000	—	80	9 600	—	
4 0/0	»	» 1912	5 000	—	80	4 000	—	
4 0/0	» Couvet	» 1910	17 500	—	80	14 000	—	
3 1/2 0/0	» Cressier	» 1896	500	—	75	375	—	
4 0/0	» Coffrane	» 1909	2 000	—	80	1 600	—	
3 3/4 0/0	» Cortaillod	» 1903	500	—	78	390	—	
4 0/0	»	» 1909	20 000	—	80	16 000	—	
4 0/0	» Corcelles-Cormondrèche	von 1901	1 000	—	80	800	—	
4 0/0	»	» 1909	8 500	—	80	6 800	—	
3 1/2 0/0	» Dombresson	» 1895	4 500	—	75	3 375	—	
3 3/4 0/0	» Fontaines	von 1895	12 000	—	78	9 360	—	
3 3/4 0/0	»	» 1902	8 500	—	78	6 630	—	
Übertrag							768 845	—

Wertschriftenverzeichnis der Pensions- und Hilfskasse S. B. B. auf 31. Dezember 1917.

	Nominalwert		Kurs	Buchwert	
	Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.
Übertrag				768 845	—
4 0/0 Gemeinde Fleurier von 1901	17 500	—	80	14 000	—
3 3/4 0/0 » Geneveys s. Coffrane » 1895	8 500	—	78	6 630	—
3 3/4 0/0 » Gorgier » 1894	500	—	78	390	—
3 1/2 0/0 » Landeron-Combes » 1897	1 500	—	75	1 125	—
3 3/4 0/0 » Travers » 1894	8 500	—	78	6 630	—
4 0/0 » » » 1911	6 000	—	80	4 800	—
3 1/2 0/0 » Môtiers-Travers » 1896	500	—	75	375	—
4 0/0 » » » » 1901	6 500	—	80	5 200	—
3 3/4 0/0 » Noiraigue » 1893	1 500	—	78	1 170	—
3 1/2 0/0 » Peseux » 1903	23 000	—	75	17 250	—
3 3/4 0/0 » St. Aubin-Sauges » 1894	1 000	—	78	780	—
3 3/4 0/0 Corporation de St-Martin de Cressier von 1894	500	—	78	390	—
4 0/0 Service communal des Eaux de Vevey-Montreux von 1906	198 500	—	82	162 770	—
4 0/0 Stadt Stockholm von 1900, Mk. 147,900 à Fr. 1.25.	184 875	—	74	136 807	50
Total				1 127 162	50
IV. Bank-Obligationen.					
4 3/4 0/0 Obwaldner Kantonalbank von 1907 und 1914	600 000	—	100	600 000	—
4 3/4 0/0 Basellandschaftliche Kantonalbank von 1915	100 000	—	99	99 000	—
4 3/4 0/0 » » » » 1907	900 000	—	100	900 000	—
4 3/4 0/0 Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank von 1915	200 000	—	100	200 000	—
4 3/4 0/0 Solothurner Kantonalbank von 1915	300 000	—	100	300 000	—
4 3/4 0/0 Thurgauische Kantonalbank von 1915	200 000	—	100	200 000	—
4 3/4 0/0 Nidwaldner Kantonalbank von 1915	100 000	—	100	100 000	—
3 1/2 0/0 Neuenburger Kantonalbank, Pfandbriefe Serie U, von 1903	7 000	—	75	5 250	—
3,60 0/0 » » » » » N, » 1894	500	—	76	380	—
4 0/0 » » » » » Z	9 500	—	80	7 600	—
4 1/2 0/0 Hypothekarkasse des Kantons Bern von 1903	500 000	—	100	500 000	—
4 1/2 0/0 » » » » » 1903	500 000	—	100	500 000	—
4 1/2 0/0 » » » » » 1909	700 000	—	100	700 000	—
5 0/0 Hypothekenbank Basel von 1899, Serie O	200 000	—	100	200 000	—
4 1/2 0/0 Bodenkreditbank Basel von 1912	120 000	—	85	102 000	—
4 0/0 Hypothekarkasse des Kantons Freiburg von 1900, Serie L	226 000	—	82	185 320	—
4 0/0 Banque foncière du Jura, Basel, von 1890, Serie L	57 000	—	83	47 310	—
3 1/2 0/0 » » » » » 1895, » O	33 000	—	72	23 760	—
4 1/2 0/0 Schweiz. Bodenkreditanstalt Frauenfeld von 1909	200 000	—	100	200 000	—
4 1/4 0/0 » » » » » Zürich » 1905, Serie J	200 000	—	93	186 000	—
4 1/4 0/0 » » » » » 1906, » L	200 000	—	93	186 000	—
4 0/0 » » » » » 1909, » IV (rückzahlbar 1919)	100 000	—	96	96 000	—
4 1/2 0/0 » » » » » 1912	200 000	—	100	200 000	—
3 1/2 0/0 Crédit foncier vaudois, Serie A (rückzahlbar 1927)	40 000	—	92	36 800	—
4 1/4 0/0 » » » » » von 1912, Serie J	306 000	—	87	266 220	—
3 3/4 0/0 » » » » » 1899 » C	278 000	—	78	216 840	—
3 3/4 0/0 Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn, Serien F und G	133 000	—	78	103 740	—
Übertrag				6 162 220	—

Wertschriftenverzeichnis der Pensions- und Hilfskasse S. B. B. auf 31. Dezember 1917.

	Nominalwert		Kurs	Buchwert	
	Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.
VII. Hypothekendarlehen.					
4 %	1	Titel, wovon 1 Darlehen an Angestellte	.	33 500	—
4 ¹ / ₈ %	1	"	.	250 000	—
4 ¹ / ₄ %	208	" wovon 197 Darlehen an Angestellte	.	3 275 336	70
4 ¹ / ₂ %	512	" " 480 " " "	.	9 919 062	83
4 ³ / ₄ %	142	" " 4 " " "	.	8 514 215	55
5 %	123	" " 55 " " "	.	8 499 873	80
Total				30 491 988	88
Zusammenstellung.					
I. Eisenbahn-Obligationen				120 447 416	40
II. Staatspapiere				1 042 161	—
III. Städte- und Gemeindeobligationen				1 127 162	50
IV. Bank-Obligationen				8 377 599	85
V. Diverse Obligationen				1 048 314	50
VI. Aktien				6 900	—
VII. Hypothekendarlehen				30 491 988	88
Total				162 541 543	13

Gewinn- und Verlustrechnung der

Rechnung 1916		Einnahmen.	Rechnung 1917	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8 694	78	Krankenversicherung :	11 494	15
3 587	10	<i>I. Versicherungsklasse a :</i>	6 808	28
4 248	85	1. Vom Vorjahre übernommen (Reservefonds)	3 607	85
663	50	2. Krankenkassenauflage:	776	50
7	—	der Mitglieder	2	20
188	33	3. Bundesbeitrag	299	32
—	—	4. Ordnungsbussen	—	—
—	—	5. Zinsen 4 % (inklusive Zins 4 % des Bundesbeitrages, für einen Monat)	5	—
875 193	29	<i>II. Versicherungsklasse b</i>	5	—
102 864	99	1. Krankenkassenauflage:	5	—
644 145	15	der Mitglieder	—	—
483 091	75	<i>III. Versicherungsklasse c</i>	973 925	96
161 053	40	1. Vom Vorjahre übernommen (Spezialfonds)	104 221	68
66 536	50	2. Krankenkassenauflage	612 187	05
—	—	a. der Mitglieder	459 133	95
2 181	50	b. der Verwaltung	153 053	10
60	—	3. Bundesbeitrag	56 223	50
4 063	79	4. Zins 4 % des Bundesbeitrages (für einen Monat)	187	41
55 341	36	5. Ordnungsbussen	1 718	30
1 713 673	75	6. Geschenke, Legate usw.	47	—
1 039 771	82	7. Zinsen 4 %	4 082	11
621 782	65	8. Deckung des Defizites durch die Verwaltung, Art. 7, Abs. 4	195 258	91
156 610	—	Invaliditäts- und Sterbeversicherung	1 724 060	58
465 172	65	1. Vom Vorjahre übernommen (Reserve)	1 031 540	25
41 332	13	2. Beiträge	634 459	70
10 710	—	a. der Mitglieder	149 349	30
77	15	b. der Verwaltung	485 110	40
—	—	3. Zinsen (ausschliesslich Fr. 8 125. 15 des Vorjahres und einschliesslich Fr. 7 993. 35 [*] pro rata)	38 490	28
2 597 561	82	4. Kursgewinne	2 700	—
		5. Nachzahlungen	70	20
		6. Abtretung von Unfallentschädigungen, Art. 5	16 800	15
			2 709 485	69

Zu I, 2. Die Krankenkassenauflage beträgt monatlich Fr. 1. 50.

Zu I, 3. Dieser Bundesbeitrag setzt sich zusammen: aus einer Restzahlung pro 1916 im Betrage von Fr. 476. 50 und aus einem neuen Vorschuss pro 1917 im Betrage von Fr. 300.

Zu II, 1. Die Krankenkassenauflage beträgt monatlich Fr. 1. 25.

Zu III, 3. Dieser Bundesbeitrag setzt sich zusammen: aus einer Restzahlung pro 1916 im Betrage von Fr. 9 584. 50 und aus einem neuen Vorschuss pro 1917 im Betrage von Fr. 46 639.

Zu III, 5 und 6. Diese Beiträge sind statutengemäss dem Spezialfonds für ausserordentliche Unterstützungen zugewiesen worden.

Zu III, 7. Der Spezialfonds wird auf Betriebsrechnung mit 4 % verzinst.

Zu Invaliditäts- und Sterbeversicherung, 3. Die Zinsen des Reservefonds sind wieder diesem Fonds zugewiesen worden.

Zu Invaliditäts- und Sterbeversicherung, 4. Die Kursgewinne von Fr. 2 700 sind entstanden durch Auslösung von Obligationen und infolge Kurserrhöhung.

Kranken- und Hilfskasse der Arbeiter für das Jahr 1917.

Rechnung 1916		Ausgaben.	Rechnung 1917	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
8 694	78	Krankenversicherung:		
1 216	15	<i>I. Versicherungsklasse a</i>	11 494	15
539	25	1. Arztkosten	1 406	25
131	10	2. Arzneikosten	541	20
6 808	28	3. Anstaltsbehandlung	450	10
—	—	4. Vortrag auf neue Rechnung (Reservefonds)	9 096	60
—	—	<i>II. Versicherungsklasse b</i>	5	—
875 193	29	1. Vortrag auf neue Rechnung (Reservefonds)	5	—
545 810	70	<i>III. Versicherungsklasse c</i>	973 925	96
115 216	60	1. Krankengeld	626 798	40
61 485	61	2. Arztkosten	118 593	60
1 812	50	3. Arzneikosten	66 875	25
23 289	35	4. Sonstige Heilmittel	2 365	—
3 536	25	5. Kur- und Verpflegungskosten in Heilanstalten	25 735	85
780	—	6. Rekonvaleszentenunterstützungen	4 417	85
11 342	—	7. Stillgelder	960	—
2 750	—	8. Sterbegelder	10 160	—
—	—	9. Beitrag an die Entbindungskosten	2 850	—
4 948	60	10. Passivzinsen	5 100	92
104 221	68	11. Unterstützungen dürftiger genussberechtigter Mitglieder	7 931	25
		12. Vortrag auf neue Rechnung (Spezialfonds)	102 137	84
1 713 673	75	Invaliditäts- und Sterbeversicherung	1 724 060	58
1 610	—	1. Einmalige Abfindungen an Invalide	4 559	25
43 697	85	2. » » an Witwen	45 339	25
25 262	—	3. » » an Waisen	27 003	05
551 212	80	4. Invalidenpensionen	557 558	15
5 468	75	5. Passivzinsen	585	45
26 420	—	6. Kursverluste	26 850	—
8 377	20	7. Rückkäufe, Art. 5, 8 und 42 (J. S.)	12 155	35
20 084	90	8. » Art. 9	30 901	20
1 031 540	25	9. Vortrag auf neue Rechnung (Reserve)	1 019 108	88
2 597 561	82		2 709 485	69

Zu Invaliditäts- und Sterbeversicherung, 6. Allgemeine Minderkotierung vorhandener Wertschriften.

Gewinn- und Verlustrechnung der Krankenversicherung, Klasse c, nach administrativen Einheiten.

Rechnung 1916				Rechnung 1917				
Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben		
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Werkstättenkrankenkassen:								
9 599	80	14 139	05	Freiburg	8 750	85	18 305	33
4 539	25	—	—	Verlust	9 554	48	—	—
35 510	25	45 662	30	Yverdon	32 442	95	38 361	30
10 152	05	—	—	Verlust	5 918	35	—	—
32 882	35	39 022	40	Biel	32 651	30	45 504	40
6 140	05	—	—	Verlust	12 853	10	—	—
59 132	30	68 987	10	Olten	59 210	75	72 621	19
9 854	80	—	—	Verlust	13 410	44	—	—
58 271	35	77 674	85	Zürich	56 776	20	95 269	80
19 403	50	—	—	Verlust	38 493	60	—	—
5 717	95	8 789	90	Romanshorn	5 378	60	9 972	03
3 071	95	—	—	Verlust	4 593	43	—	—
24 314	05	28 767	80	Rorschach	21 858	65	35 007	43
4 453	75	—	—	Verlust	13 148	78	—	—
19 517	30	15 191	70	Chur	19 361	65	22 634	78
—	—	4 325	60	Gewinn	3 273	13	—	—
38 465	40	43 677	14	Bellinzona	37 028	20	44 109	28
5 211	74	—	—	Verlust	7 081	08	—	—
Kreiskrankenkassen:								
60 159	60	54 131	35	Lausanne	49 501	80	66 771	61
—	—	6 028	25	Gewinn	17 269	81	—	—
110 065	95	131 359	55	Basel	96 875	—	124 166	18
21 293	60	—	—	Verlust	27 291	18	—	—
79 383	50	85 877	82	Zürich	66 612	60	98 816	—
6 494	32	—	—	Verlust	32 203	40	—	—
60 911	—	68 959	40	St. Gallen	51 174	—	67 284	24
8 048	40	—	—	Verlust	16 110	24	—	—
84 794	60	118 362	90	Luzern	77 470	85	127 939	65
33 568	30	—	—	Verlust	50 468	80	—	—
678 725	40	800 603	26		615 093	40	866 763	22
132 231	71	—	—	Verlust	251 669	82	—	—
—	—	10 353	85	Gewinn	—	—	—	—
810 957	11	810 957	11		866 763	22	866 763	22

<p>Fr. 132 231. 71 Verlust » 10 353. 85 Gewinn <hr/> Fr. 121 877. 86 Verlust</p>	<p>Verlust Fr. 251 669. 82 * Gewinn » — . — <hr/> Verlust Fr. 251 669. 82</p> <p align="center">* Ohne Bundesbeitrag.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Statistik zur Gewinn- und Verlustrechnung pro 1916 nach administrativen Einheiten.

Kassen	Zahl der Versicherten Ganzjährige Beobachtung	1916			
		Zahl der Krankentage	Entschädigungen für Lohnausfall	Heilungskosten	Entschädigungen für Lohnausfall und Heilungskosten zusammen
			Fr.	Fr.	Fr.
I. Werkstättenkrankenkassen.					
1. Freiburg	132	2 242.5	9 478. 90	4 332. 55	13 811. 45
2. Yverdon	495	6 852.5	28 180. 85	15 416. 80	43 597. 65
3. Biel	463	5 702.5	25 052. 10	10 889. 45	35 941. 55
4. Olten	835.5	12 614	54 156. 78	10 856. 90	65 013. 68
5. Zürich (Altstetten).	784.5	12 448	51 872. 10	19 508. 80	71 380. 90
6. Romanshorn	75	1 576	6 425. 95	2 665. 05	9 091. —
7. Rorschach	334.5	5 303	21 684. 30	5 879. 70	27 564. —
8. Chur	245	2 347	9 227. 70	5 574. 25	14 801. 95
9. Bellinzona	554	5 789	23 746. 45	13 234. 61	36 981. 06
	3 918.5	54 874.5	229 825. 13	88 358. 11	318 183. 24
II. Kreiskrankenkassen.					
1. Lausanne	513	4 906.5	18 851. 45	5 661. 30	24 512. 75
2. Basel	1 210	17 701.5	70 000. 53	21 162. 20	91 162. 73
3. Zürich	792.5	10 800	42 728. 85	13 004. 25	55 733. 10
4. St. Gallen	607	8 990	36 486. 35	10 912. 45	47 398. 80
5. Luzern	948.5	16 727	67 731. 75	17 909. 48	85 641. 23
	4 071	59 125	235 798. 93	68 649. 68	304 448. 61

Kassen	Auf einen Versicherten kommen				Auf einen Krankentag entfallen		
	Krankentage	Entschädigung für Lohnausfall	Heilungskosten	Entschädigung für Lohnausfall und Heilungskosten zusammen	Entschädigung für Lohnausfall	Heilungskosten	Entschädigung für Lohnausfall und Heilungskosten zusammen
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Werkstättenkrankenkassen.							
1. Freiburg	16.99	71. 81	32. 82	104. 63	4. 23	1. 93	6. 16
2. Yverdon	13.84	56. 93	31. 15	88. 08	4. 11	2. 25	6. 36
3. Biel	12.32	54. 11	23. 52	77. 63	4. 39	1. 91	6. 30
4. Olten	15.10	64. 82	12. 99	77. 81	4. 29	0. 86	5. 15
5. Zürich (Altstetten).	15.87	66. 12	24. 87	90. 99	4. 17	1. 57	5. 74
6. Romanshorn	21.01	85. 68	35. 53	121. 21	4. 08	1. 69	5. 77
7. Rorschach	15.85	64. 82	17. 58	82. 40	4. 09	1. 11	5. 20
8. Chur	9.68	37. 67	22. 75	60. 42	3. 93	2. 38	6. 31
9. Bellinzona	10.45	42. 86	23. 89	66. 75	4. 10	2. 29	6. 39
Durchschnitt	14.00	58. 65	22. 55	81. 20	4. 19	1. 61	5. 80
II. Kreiskrankenkassen.							
1. Lausanne	9.56	36. 75	11. 03	47. 78	3. 84	1. 16	5. 00
2. Basel	14.63	57. 85	17. 49	75. 34	3. 95	1. 20	5. 15
3. Zürich	13.63	53. 92	16. 41	70. 33	3. 96	1. 20	5. 16
4. St. Gallen	14.81	60. 11	17. 98	78. 09	4. 06	1. 21	5. 27
5. Luzern	17.64	71. 41	18. 88	90. 29	4. 05	1. 07	5. 12
Durchschnitt	14.52	57. 92	16. 86	74. 78	3. 99	1. 16	5. 15

Zusammenstellung der im Rechnungsjahr 1916 wirklich entstandenen und der zu erwartenden Zahl der Krankentage.

Kassen	Wirkliche Zahl der Krankentage	Zu erwartende Zahl der Krankentage	°/o der wirklichen Zahl der Krankentage von der zu erwartenden Zahl
I. Werkstättenkrankenkassen.			
1. Freiburg	2 242.50	1 713.74	130.85
2. Yverdon	6 852.50	6 013.74	113.95
3. Biel	5 702.50	5 462.69	104.39
4. Olten	12 614	9 619.39	131.13
5. Zürich (Altstetten)	12 448	9 568.65	130.09
6. Romanshorn	1 576	1 032.09	152.70
7. Rorschach	5 303	3 960.64	133.89
8. Chur	2 347	3 138.56	74.78
9. Bellinzona	5 789	6 451.65	89.73
Durchschnitt		46 961.15	116.85
II. Kreiskrankenkassen.			
1. Lausanne	4 906.50	5 720.04	85.78
2. Basel	17 701.50	15 010.39	117.93
3. Zürich	10 800	10 239.47	105.47
4. St. Gallen	8 990	7 650.01	117.52
5. Luzern	16 727	13 402.28	124.81
Durchschnitt		52 022.19	113.65

Bemerkung: Die nach Altersgruppen zusammengestellten Zahlen der zu erwartenden Zahl der Krankentage sind nach der von Dr. Dumas aus der Krankenkasse des Personals schweizerischer Transportanstalten aufgestellten Morbiditätskurve berechnet.

Bilanzen der Kranken- und Hilfskasse der Arbeiter auf 31. Dezember 1917.

Rechnung 1916			Rechnung 1917	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Krankenkasse.				
Aktiven.				
111 029	96	Kassa (Guthaben bei den schweiz. Bundesbahnen)	111 239	44
Passiven.				
Reserven:				
6 808	28	1. Versicherungsklasse <i>a</i>	9 096	60
—	—	2. Versicherungsklasse <i>b</i>	5	—
104 221	68	3. Versicherungsklasse <i>c</i>	102 137	84
111 029	96		111 239	44
Invaliditäts- und Sterbeversicherung.				
Aktiven.				
1 023 783	75	1. Wertbestände	1 011 484	18
832 110	—	1. Wertschriften und hypothekarische Anlagen		
191 673	75	2. Kassa (Guthaben bei den schweiz. Bundesbahnen)		
		Fr. 785 960. —		
		» 225 524. 18		
8 125	15	2. Nicht verfallene Aktivzinsen	7 993	35
1 031 908	90		1 019 477	53
Passiven.				
368	65	1. Sonstige Verpflichtungen	368	65
1 031 540	25	2. Reserve	1 019 108	88
1 031 908	90		1 019 477	53

**Wertschriftenverzeichnis der Kranken- und Hilfskasse für die Arbeiter der S. B. B.
auf 31. Dezember 1917.**

	Nominalwert		Kurs	Buchwert	
	Fr.	Ct.	%	Fr.	Ct.
I. Staatspapiere.					
3 0/0 Schweiz. Eidgenossenschaft von 1897	1 000	—	72	720	—
4 0/0 Kanton Genf von 1899	4 500	—	82	3 690	—
5 0/0 » Zürich von 1915	15 000	—	100	15 000	—
3 1/2 0/0 » Tessin von 1893 (Cons.)	5 000	—	71	3 550	—
3 3/4 0/0 » Luzern von 1890	2 000	—	89	1 780	—
Total				24 740	—
II. Städte-Obligationen.					
3 1/2 0/0 Stadt Biel von 1886	43 000	—	85	36 550	—
3 1/2 0/0 » Luzern von 1889	22 000	—	89	19 580	—
Total				56 130	—
III. Bank-Obligationen.					
4 0/0 Hypothekarkasse des Kantons Freiburg von 1900, Serie L	72 000	—	82	59 040	—
3 1/2 0/0 Crédit foncier vaudois, von 1889, Serie A (rückzahlbar 1927)	56 000	—	92	51 520	—
3 3/4 0/0 » » » 1899, Serie C	510 000	—	78	397 800	—
4 0/0 » » » 1907, » G	231 000	—	83	191 730	—
Total				700 090	—
IV. Diverse Obligationen.					
4 3/4 0/0 Hypothekartitel auf Liegenschaften in Horgen	5 000	—	100	5 000	—
Anteilscheine der Heilanstalt für Tuberkulose in Heiligenschwendi	1 200	—	pro memoria	—	—
Total				5 000	—
Zusammenstellung.					
I. Staatspapiere				24 740	—
II. Städte-Obligationen				56 130	—
III. Bank-Obligationen				700 090	—
IV. Diverse Obligationen				5 000	—
Total				785 960	—

Rechnung über den Fonds für ausserordentliche Unterstützungen der ehem. S. C. B. für das Jahr 1917.

Einnahmen.		Fr.	Ct.
1. Saldo-Vortrag vom Jahre 1916		29 575	95
2. Kapitalzinse		1 277	20
3. Kursgewinne auf Wertschriften		50	—
Total		30 903	15
Ausgaben.			
1. Unterstützungen an Verschiedene		1 925	20
2. Kursverluste (Minderwert und Marchzinsen auf Wertschriften)		1 310	—
3. Saldo-Vortrag auf 1. Januar 1918		27 667	95
Total		30 903	15

Vermögensstand.					
Wertschriften:		Nominalwert		Kurs	Buchwert
		Fr.	Ct.	%	Fr.
4 1/2 % Obligationen der Handwerkerbank Basel von 1907		3 000	—	100	3 000
4 % Obligationen der Schulgemeinde St. Gallen von 1906 (rückzahlbar 1926)		23 000	—	90	20 700
3 3/4 % Obligationen des Crédit foncier vaudois, Serie C von 1899		4 000	—	78	3 120
					26 820
Guthaben bei der Bundesbahn-Verwaltung					847
Total					27 667
					95

Rechnung über den Fonds für Belohnung hervorragender Leistungen zur Verhütung von Unglücksfällen im Betriebsdienste der ehemal. Gotthardbahn für das Jahr 1917.

Einnahmen.		Fr.	Ct.
1. Saldo-Vortrag vom Jahre 1916		151 478	80
2. Kapitalzinse und Kursgewinne (Fr. 100.— Mehrwert auf Wertschriften)		6 923	15
Total		158 401	95
Ausgaben.			
1. Verwendungen für Belohnungen		55	—
2. Passivzinse und Kursverluste (Fr. 6665.— Minderwert auf Wertschriften)		6 671	30
3. Saldo-Vortrag auf 1. Januar 1918		151 675	65
Total		158 401	95

Vermögensstand.					
1. Wertschriften:		Nominalwert		Kurs	Buchwert
		Fr.	Ct.	%	Fr.
4 % Obligationen der Schulgemeinde St. Gallen von 1906 (rückzahlbar 1926)		37 000	—	90	33 300
3 3/4 % Obligationen des Crédit foncier vaudois von 1899, Serie C		69 000	—	78	53 820
4 % Obligationen des Crédit foncier vaudois von 1907, Serie G		68 500	—	83	56 855
4 3/4 % Obligationen der Einwohnergemeinde Lenzburg von 1909		5 000	—	98	4 900
					148 875
2. Guthaben bei der Bundesbahn-Verwaltung					984
3. Nichtverfallene Aktivzinse					1 816
Total					151 675
					65